

Linzer Ringvorlesung zur Literaturdidaktik II

Literatur in unruhigen Zeiten: aktuelle Vermittlungskonzepte für Schule und Hochschule

Online-Ringvorlesung an der PHDL

Unsere Gegenwart ist geprägt von multiplen Krisen, die Unsicherheit, Ängste, Spannungen, Spaltungen und Gewalt auslösen und verstärken: politische, religiöse und ethnische Konflikte, die sich in militärischen Auseinandersetzungen, Flucht und Vertreibung sowie der (Neu-)Etablierung autoritärer politischer Systeme und der Zurückdrängung sicher geglaubter demokratisch-freiheitlicher Standards äußern. Vor diesem aktuellen Hintergrund bietet es sich an, eine Rückschau und Nachlese zu tätigen, wie Menschen in der Vergangenheit mit ähnlichen und zum Teil unvergleichbar größeren Herausforderungen umgegangen sind und ihre persönliche Auseinandersetzung mit den Krisen ihres unmittelbaren Umfeldes in literarische Form gebracht haben.

Literarische Zeugnisse aus der Zeit vor und zwischen den Weltkriegen, der NS-Zeit sowie der kommunistischen Ära in Osteuropa ermöglichen ein authentisches „Hineinversetzen“ in Stimmungen des vergangenen Jahrhunderts, geprägt durch Diskriminierung, Flucht und Exil, Internierung sowie inneren und äußeren Widerstand gegen die bedrückenden Umstände der Zeit. Neben literaturwissenschaftlichen Ausführungen zu ausgewählten Autorinnen und Autoren bieten die Beiträge österreichischer, deutscher und tschechischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auch Anregungen zur didaktischen Umsetzung der betrachteten Literatur an Schulen und Hochschulen.

Programm

16.10.2025 (18:00-19:30)

Dr. phil. Christian Angerer (Linz, erinnern.at): *Die literarische Erinnerung an die nationalsozialistischen Konzentrationslager*

23.10.2025 (18:00-19:30)

Dr. phil. Boris Blahak, M. A. (Linz, PHDL): *Vorahnung und Herbeisehnen der Katastrophe. Zur Vermittlung literarischer Epochenstimmungen am Beispiel von Franz Kafka und Jakob van Hoddis*

6.11.2025 (18:00-19:30)

Mag.a Dr. Marion Wisinger (Wien, PEN-Club Österreich): *Gegen das Verstummen. Schreiben als Widerstandsform in der Zwischenkriegszeit*

13.11.2025 (18:00-19:30)

Dr. Winfried R. Garscha (Wien, DZ des österreichischen Widerstands): *Wien 1938 – Oslo 1942. Ruth Maiers Tagebuch*

20.11.2025 (18:00-19:30)

HS-Prof. Mag. Dr. Thomas Schlager-Weidinger (Linz, PHDL): *Zwischen innerer und äußerer Emigration – deutsche Lyriker*innen zwischen den Kriegen am Beispiel von Mascha Kaléko, Kurt Tucholsky und Erich Kästner*

27.11.2025 (18:00-19:30)

Dr. phil. Astrid Winter (Julius-Maximilians-Universität Würzburg): *1968 – Zwischen Verbot und Freiheit: Nonkonforme Literatur im tschechoslowakischen Sozialismus*

8.1.2026 (18:00-19:30)

PhDr. Tamara Bučková, Ph.D. (Karls-Universität Prag): *Literatur im Ghetto Theresienstadt*

15.1.2026 (18:00-19:30)

Mag. Stephan Köglberger, MBA (Linz, Oberösterreichisches Literaturhaus/StifterHaus): *Widerstand eines Literaten. Thomas Mann zwischen 1930 und 1945*

Zoom-Link Vorträge

<https://uni-regensburg.zoom-x.de/join/66554203435?signature=61vaSnHE1WVcV8wn9aWsELnDzBp3DEifEBtRPs5kbE0>

29.1.2026 (18:00-19:30)

Podiumsdiskussion: *Gefühle und Strategien in (gegenwärtigen) unruhigen Zeiten*
(Oberösterreichisches Literaturhaus/StifterHaus Linz, Adalbert-Stifter-Platz 1)